

INHALT

§ 1: Einleitender Gesichtspunkt	1
§ 2: Goethes philosophische Entwicklung bis zum Tode Schillers	6
§ 3: Übersicht dieser Untersuchung	29
ERSTER TEIL: DIE METAPHYSIK	33
<i>Erstes Kapitel: Die Idee</i>	<i>33</i>
§ 4: Die Bedeutung des Ideebegriffs	33
a) Die Frage der Eindeutigkeit des Begriffes	33
b) Idee und Erscheinung als Wechselbegriffe	37
§ 5: Doppelverhältnis von Idee und Erscheinung	40
a) Immanenz der Idee	40
b) Transzendenz der Idee	43
§ 6: Bedrängnis der Idee in der Erscheinung	50
§ 7: Auseinandersetzung mit der Bedrängnis: Die Plotinkritik	54
a) Text und Kommentar	54
b) Diskussion. Allgemeiner Teil (Goethe und der Platonismus)	60
c) Diskussion. Besonderer Teil	70
α. Der negative Teil der Kritik	70
β. Der positive Teil der Kritik	81
§ 8: Die logischen Geltungen	105
a) Wahrheit und Irrtum	106
b) Das Problematische	113
§ 9: Idee und Wirksamkeit	119
a) Kritik der Kausalkategorie	119
b) Die Idee als tätige Kraft	125
c) Schauen und Tun	129
§ 10: Symbolik des Verhältnisses von Idee und Erscheinung	136
a) Symbolik der räumlichen Lage	136
b) Symbolik des Übergangs	139
<i>Zweites Kapitel: Anzeigen der Idee in der Erscheinung</i>	<i>145</i>
§ 11: Anhalten der Bewegung	145
§ 12: Der Augenblick	148
a) Goethes Begriff vom Augenblick	148
b) Goethes Stellung in der Geschichte des Begriffes vom Augenblick	154
§ 13: Das Aperçu	168
a) Theoretisches Aperçu	168
b) Erotisches Aperçu	173
c) Farbenaperçu	177

§ 14: Das Bild	180
a) Das Bild als Anzeige der Idee	180
b) Vergangenheit, Idee und Bild	184
c) Bild und Wort	187
d) Goethes Aesthetik	189
§ 15: Das Symbol	195
a) Der metaphysische Sinn der Symbolik	195
b) Die Symbolik als Vermittlung	197
c) Die beiden Wurzeln der Symbolik	199
§ 16: Das Urphänomen	201
§ 17: Die Musik	209
§ 18: Das Magische	212
§ 19: Das Dämonische	217
a) Das Dämonische als Anzeige der Idee	218
b) Das Dämonische und die moralische Weltordnung	222
c) Die positive Leistung des Dämonischen	226
d) Diskussion des Dämonischen	228
 ZWEITER TEIL: DIE PROBLEMATIK DES LEBENS	 233
§ 20: Bedrängnis als Endlichkeit und als Verflechtung	233
<i>Erstes Kapitel: Das Problem der Endlichkeit</i>	<i>236</i>
§ 21: Endlichkeit als Entzweiung, und deren Überwindung	236
a) Der ursprüngliche Einklang	236
b) Die Spaltung	239
c) Die Gespaltenheit als Chance	240
d) Die Harmonie in der Zerrissenheit	242
α. Geistige Übereinstimmung	243
β. Analogie	245
γ. Spiegelung	250
δ. Wechselwirkung	252
§ 22: Endlichkeit als Problematik der Sehnsucht	254
a) Der ursprüngliche Sinn der Sehnsucht	254
b) Die Entartung der Sehnsucht	258
§ 23: Endlichkeit in der Struktur der menschlichen Person	264
a) Goethes Bezeichnungen für den Personbegriff	264
b) Der Zwiespalt an der Wurzel der menschlichen Person	266
c) Unendliche und endliche Seite der Person	271
d) Die Eigenheit	274
§ 24: Goethes Entelechie- und Monadenbegriff in historischer Sicht	278
a) „Entelechie“ bei Aristoteles und Goethe	278
b) Goethes Monadenbegriff in historischer Sicht	285

§ 25:	Eingreifen in die Außenwelt als Versuch des Ausbruchs aus der Endlichkeit	292
<i>Zweites Kapitel: Das Problem der Verflechtung</i>		296
§ 26:	Verflechtung als Verstrickung	296
	a) Das Netzsymbol	297
	b) Willkür, Element und Schwanken	301
	c) Die Vermischung	306
§ 27:	Verflechtung als Verschüttung	310
	a) Die Auszeichnung des Ursprungs	310
	b) Die Verschüttung des Ursprungs	313
	c) Verschüttung und Vergangenheit	315
	d) Die Wiedergeburt	323
	e) Das Reifen in der Verschüttung	332
§ 28:	Die öffentliche Welt	339
	a) Der ursprüngliche Sinn der öffentlichen Welt	339
	b) Der Akt der Gemeinschaftsbildung	343
	c) Die Verwirrung der öffentlichen Welt	345
	d) Die öffentlichen Anstalten	350
	α. Der Staat	353
	β. Die Kirche	355
	γ. Die Bildungsanstalten	356
	e) Das Reifen in der öffentlichen Welt	358
<i>Drittes Kapitel: Antworten auf das Problem der Endlichkeit</i>		365
§ 29:	Resignation	366
§ 30:	Ausbildung	371
§ 31:	Tätigkeit	377
§ 32:	Aneignung	384
	a) Goethes Begriff der Aneignung	384
	b) Die Aneignung in der Philosophie der Goethezeit	389
§ 33:	Das Aperçu als ergänzende Begegnung	394
	a) Das Aperçu als Überwindung der Endlichkeit	394
	b) Der Werdegang des Aperçu	397
	c) Sittliche Leistung als Vollendung des Aperçu	401
	d) Introvertierter Charakter des Aperçu	405
	e) Die Stufen der Selbsterkenntnis	408
§ 34:	Die Erweckung des Inneren	417
	a) Die Befreiung des Inneren	417
	b) Befreiung als Geschenk	420
	c) Das innere Licht	424
	α. Das innere Licht bei Goethe	424
	β. Die Geschichte des Motivs vor Goethe	426

§ 35: Diskussion der Unendlichkeit	434
a) Die Arten der Unendlichkeit bei Goethe	434
b) Goethes Begriff der Unendlichkeit in historischer Sicht	440
<i>Viertes Kapitel: Antworten auf das Problem der Verflechtung</i>	<i>450</i>
§ 36: Die Bewahrung	450
§ 37: Das selbstische Prinzip	458
a) Der Begriff des selbstischen Prinzips	458
b) Das selbstische Prinzip als Gegenspieler der Verflechtungen	462
α. Das selbstische Prinzip und das Zufällige	463
β. Das selbstische Prinzip und die Elemente	468
γ. Das selbstische Prinzip und die Zeit	472
δ. Die Milderung des selbstischen Prinzips	476
c) Der Rang des selbstischen Prinzips	479
α. Das selbstische Prinzip als Stütze der Welt	479
β. Licht und Schatten beim selbstischen Prinzip	485
γ. Das Ethos der Reinheit	488
d) Die Dialektik des selbstischen Prinzips	494
e) Symbole des selbstischen Prinzips	501
α. Das Steinsymbol	501
β. Das Schwimmersymbol	506
§ 38: Das Vorzügliche und das Gesetz	510
a) Das Vorzügliche als Gegenspieler der Verflechtungen	510
b) Die Verflechtung des Vorzüglichen	515
c) Die Abhebung des Vorzüglichen	516
d) Das Gesetz	520
<i>Fünftes Kapitel: Die Polarität der Weltbegriffe</i>	<i>523</i>
§ 39: Der Weltbegriff der Folge	525
§ 40: Der Weltbegriff der Sorge	534
§ 41: Der Begriff der Polarität	541
a) Die Geschiedenheit der Pole	542
b) Die Überbrückung der Geschiedenheit durch Kreislauf	547
c) Diskussion der Polarität	550
§ 42: Die Endlosigkeit der Auseinandersetzung	558
a) Das Fortwirken	558
b) Tod und Ende in Goethes Sicht	563
c) Tragik und Getriebensein	568
§ 43: Weltbegriff und Lebensgefühl bei Goethe	578
<i>Zu den Quellen</i>	<i>584</i>